



Preis etwa RM. 15.-

Geschichte der deutschen Polizei

Vom Schergen zum Schupo

Herausgegeben von Roland Schoenfelder

Schriftleiter der Zeitschrift „Der Deutsche Polizeibeamte“

unter Mitarbeit von Karl Kasper und Erwin Bindewald

Über 300 Seiten mit 200 Illustrationen. Ganzleinenband. Vierfarbiger Schutzumschlag

Mit wissenschaftlicher Genauigkeit, auf gründliches und umfangreiches Quellenstudium gestützt, aber ohne trockene Gelehrsamkeit, wird hier erstmalig unter Heranziehung vieler unbekannter Einzelheiten die Entstehung und Wandlung der polizeilichen Einrichtungen von den frühesten Zeiten bis zur jüngsten Gegenwart geschildert. Infolge der vielfältigen Verflechtung der Polizei mit den mannigfachsten Dingen des öffentlichen Lebens wurde das Buch gleichzeitig zu einem Stück lebendiger Kulturgeschichte, wie sie unter diesem besonderen Gesichtswinkel bisher noch nicht betrachtet wurde. – Die Entstehung von Obrigkeit, Verwaltung und Beamtentum, die in den verschiedenen Zeiten entwickelten Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit in Gemeinwesen und Staat, die

mannigfachen Spielarten der Sittenpolizei, die allmähliche Verfeinerung der Verbrechensbekämpfung, der Einsatz der Polizei für wechselnde politische Ziele, die undankbare Rolle der „Systempolizei“ und die Neuformung des gesamten Polizeiwesens im Sinne des Nationalsozialismus – das sind nur einige der wichtigsten Fragen, die neben vielen anderen in diesem Buche ausführlich und fesselnd behandelt werden. Das Werk enthält 9 Uniformtafeln in Vierfarbendruck.

Ⓜ

... Es ist uns eine Freude, Ihnen sagen zu können, daß im Vergleich zu dem guten Dutzend Schwesternbücher, das etwa um 1929 erschienen ist, das Ihrige unseres Ermessens den ersten Preis verdient. Es ist solch eine Mischung von Zartem und Graufigem darin, daß der Leser beseligt und erschüttert ist. Wir wünschten, daß ein Verlag sich fände, der es herausbrächte...

Als Schwester im Weltkriege

Feldpostbriefe und Tagebuchblätter

Von Käthe Rußner

Ganzleinenband mit farbigem Schutzumschlag. RM. 2.80

Das Erleben an der Front ist hundertfältig geschildert worden. In diesem neuen Buch Käthe Rußners ist einmal das große Erlebnis „Krieg“ von der anderen Seite gesehen. Ein stilles Heldentum erhebt aus diesen Zeilen, das der deutschen Krankenschwester. In unmittelbarer Nähe der Kampfzone und Gefahren der verschiedensten Art ausgesetzt, erfüllten diese treuen Helferinnen und Kameradinnen des Mannes im feldgrauen Rock ihre schwere Pflicht gegenüber dem Vaterlande und im Dienste der Menschlichkeit. Aus unmittelbarem Erleben heraus sind diese Tagebuchblätter und Briefe entstanden. Das bedingt eine zwingende Gegenwärtigkeit. Nichts ist an diesem Buch gekünstelt oder durch die Erinnerung verklärt, die Unerbittlichkeit und Furchtbarkeit des Krieges gewinnt hier Gestalt. Welch ein Maß von uneigennütziger Aufopferung und von Pflichtgefühl gehört dazu, vier Jahre lang angesichts unsagbaren Elends der gute Geist und Kamerad des Mannes zu bleiben! Aber auch Stimmung und Erleben des Frontkämpfers selbst spricht aus diesen Berichten; er, der hier einmal sich geborgen und umsorgt wußte, offenbarte ja zunächst der Schwester sein Denken und Fühlen, seine Wünsche und Sorgen. So gibt dies Buch aus der „Etappe“ ein unverfälschtes Bild starken Kriegserlebens, mit allen Schrecknissen und Furchtbarkeiten, aber auch allen Zeichen menschlicher Größe und Kraft. Diese Berichte, zunächst zusammenhanglos niedergeschrieben, hinterlassen in ihrer Gesamtheit und lebendigen, packenden Art einen gewaltigen Eindruck von der tiefen Tragik und dem stillen Opfermut, wie er hinter Lazarettmauern sich täglich offenbarte.

Ⓜ

BREITKOPF & HÄRTELIN LEIPZIG